

Abendregen ['ʔa:.bət̪, re:.gən] (Evening Rain)

Text by *Gottfried Keller* (1819-1890)

Set by *Johannes Brahms* (1833-1897), op. 70, #4

Langsam	und	schimmernd	fiel	ein	Regen,
['laŋ.za:m	ʔunt	ʃɪ.mənt	fi:l	ʔa:ən	're:.gən]
Slowly	and	shimmering	fell	a	rain-(shower),

In	den	die	Abendsonne	schien;
[ʔɪn	de:n	di:	'ʔa:.bənt̪, zɔ.nə	ʃi:n]
through	which	the	evening-sun	shone;

Der Wanderer schritt auf engen Wegen
Mit düstrer Seele drunter hin.

Er sah die großen Tropfen blinken
Im Fallen durch den gold'nen Strahl;
Er fühlt' es kühl aufs Haupt ihm sinken
Und sprach mit schauernd süßer Qual:

Nun weiß ich, dass ein Regenbogen
Sich hoch um meine Stirne zieht,
Den auf dem Pfad, den ich gezogen,
Die heitre Ferne spielen sieht.

Und die mir hier am nächsten stehen,
Und wer mich scharf zu kennen meint,
Sie können selber doch nicht sehen,
Wie er versöhnend ob mir scheint.

So wird, wenn andre Tage kommen,
Die sonnig auf dies Heute sehn,
Ob meinem fernen, bleichen Namen
Der Ehre Regenbogen steh'n.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!

